



Geopolitische Risiken mit Corporate und Open-Source Intelligence (C_OSINT) managen

Forensic & Integrity Services



Shape the future
with confidence

Stärken Sie Ihr Risikomanagement mit Corporate und Open Source Intelligence (C_OSINT)

Wie Geopolitik Unternehmen beeinflusst

Zölle prägen derzeit die Außenpolitik wirtschaftlich starker Nationen, während bewaffnete Konflikte – etwa die Attacken auf Frachtschiffe im Roten Meer – globale Lieferketten empfindlich stören können. Die Integration geopolitischer Überlegungen in das Third-Party-Management (TPM) ist entscheidend, um Risiken im Zusammenhang mit globalen Lieferkettenstörungen und regulatorischen Veränderungen wirksam zu begegnen. Das Verständnis und Management geopolitischer Faktoren, die sich auf Lieferketten, Zielmärkte und Dritte selbst auswirken, ist unerlässlich, um ein widerstands- und wettbewerbsfähiges Unternehmen zu sichern.

Nutzen Sie C_OSINT für einen Informationsvorsprung

Um diesen komplexen Herausforderungen gerecht zu werden, reicht es nicht aus, einzelne Geschäftspartner isoliert zu betrachten. Erst durch die Einbindung geopolitischer Aspekte in den jeweiligen Kontext eines Partners lassen sich Risiken fundierter bewerten.

Der Einsatz von C_OSINT-Methoden und -Werkzeugen ermöglicht es, gefährdete Produktionsstandorte Dritter frühzeitig zu identifizieren – insbesondere dann, wenn sie in geopolitisch angespannten Regionen liegen. Zudem kann ein Drittanbieter von Regionen abhängig sein, die

selbst geopolitischen Risiken ausgesetzt sind, etwa durch Handelszölle oder militärische Konflikte.

Nicht zuletzt sind C_OSINT-Methoden ein zentrales Instrument, um sanktionierte Personen oder Organisationen aufzudecken, die mit Dritten verbunden sind. So kann die Analyse von Unternehmensstrukturen dazu führen, dass ein sanktionierter wirtschaftlich Berechtigter (UBO) mehrere Ebenen oberhalb des Geschäftspartners verborgen liegt – ein weiteres Argument für einen geopolitisch informierten und umfassenden Ansatz im TPM.

Geopolitik als Risiko?

Geoökonomische und geopolitische Rivalitäten werden weiterhin eine Ursache für Störungen im Geschäftsbetrieb sein und den Zugang zu Märkten, Ressourcen und Technologien beeinflussen.

“

Konnektivität, geopolitischer Wettbewerb, technologische Innovationen und die sich wandelnde Rolle des Privatsektors prägen maßgeblich Unternehmensführung und Entscheidungsprozesse.*

* Source: Harvard Business Review

Risiken erkennen, bevor diese Ihr Geschäft erreichen

Lieferkette

Geopolitische Dynamiken können Lieferketten erheblich beeinflussen – sowohl in Bezug auf Kosten als auch auf Verfügbarkeit und Verlässlichkeit von Waren und Dienstleistungen. Wichtige Aspekte sind dabei die folgenden:

- Konflikte: Bewaffnete Auseinandersetzungen können Lieferketten unterbrechen.
- Zölle: Handelsbarrieren können die Kosten erhöhen und den Warenfluss einschränken.
- Sanktionen: Wirtschaftssanktionen können den Handel und finanzielle Transaktionen behindern oder ganz blockieren.
- Handelsabkommen: Neue Abkommen können zwar Märkte öffnen, führen jedoch häufig auch zu regulatorischen Veränderungen.

Geopolitische Risiken für Ihr Unternehmen

Geopolitische Faktoren können Drittparteien wie Produktionsstandorte oder Mitarbeitende direkt betreffen. Zentrale Fragestellungen sind dabei:

- Politische Stabilität: Instabile Verhältnisse können den Betrieb stören und die Sicherheit der Mitarbeitenden gefährden.
- Regulatorische Veränderungen: Neue Gesetze und Vorschriften können Auswirkungen auf Compliance-Anforderungen und Betriebskosten haben.
- Gesellschaftliche Entwicklungen: Soziale Unruhen können die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und die Produktivität beeinträchtigen.
- Mitarbeitersicherheit: Der Schutz von Mitarbeitenden in instabilen Regionen hat höchste Priorität.

Absatzmärkte

Geopolitische Beziehungen können den Zugang zu Märkten erheblich beeinflussen. Wichtige Faktoren sind:

- Zölle: Handelsbarrieren können den Markteintritt erschweren und Preisstrategien beeinflussen.
- Sanktionen: Wirtschaftssanktionen können den Zugang zu Märkten und finanzielle Transaktionen einschränken.
- Exportkontrollen: Vorschriften für den Export können sich auf Logistikprozesse und die Verfügbarkeit von Produkten in bestimmten Märkten auswirken.

Komplexität verstehen. Risiken managen. Chancen nutzen.

Wir unterstützen Sie in allen Aspekten und helfen Ihnen, Ihr Unternehmen resilienter zu machen:

- Corporate und Open Source Intelligence (C_OSINT)
- Geschäftspartneraudits
- Prozessberatung

Ihre Kontakte



Andreas Frank

Partner | Forensic & Integrity Services
Tel. +49 30 25471 19631
andreas.h.frank@de.ey.com



Boris Klinger

Director | Forensic & Integrity Services
Tel. +49 61 96996 20936
boris.klinger@de.ey.com



Besuchen Sie unsere Website:
de.ey.com/eyforensics

© 2025 EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

ED None